



CASINA ROMANA, HEUTE BACHUS RESTAURANT UND MILITÄRGEBÄUDE DEVA

Das 1847-1856 errichtete und 1903 erweiterte Gebäude diente als Sitz des Ungarischen Nationalhauses von Deva (Devai Nemzeti Kaszino).

Der 1842 im Geiste der nationalen Bewegungen der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts gegründete Verein verfolgte einen kulturellen Zweck, und seine Mitglieder konnten alle ungarischen Bürger aus Deva und dem Landkreis Hunedoara sein, d.h. alle Offiziere des ungarischen Regiments von Honvezi und die Gendarmen der Garnison aus Deva. Das Ungarische Nationalhaus in Deva stand allen Intellektuellen aus dem Landkreis Hunedoara offen, so dass auch einige der 24 rumänischen Intellektuellen aus dem Landkreis Hunedoara, die auf der 1849 auf Ersuchen der Zentralbehörden in Wien erstellten Liste standen, hier arbeiteten.

Die Räume im Erdgeschoss wurden an Dritte vermietet, während die Räume im Obergeschoss für Kultur- und Freizeitzwecke genutzt wurden; 1856 fanden 17 Theatervorstellungen statt; im großen Saal wurden auch die Sitzungen des Landkreisesrates abgehalten. Im Jahr 1856 wurde auch eine Bibliothek eingerichtet, deren Bände von allen Einwohnern der Stadt ausgeliehen werden konnten.

Das Ensemble besteht aus zwei Gebäuden, nämlich dem 1856 fertiggestellten und dem 1903 an der Ecke des Grundstücks errichteten Anbau. Der ursprüngliche, heute veränderte Bau war klassizistisch und bestand aus zwei Registern, die durch einen profilierten Mittelarm getrennt waren. Der mittlere Teil der Fassade ist nicht geschnitten.

Die Details der Fassade spiegeln den Beginn des XX. Jahrhunderts wider, wo klassizistische Verzierungen und Rahmungen in Jugendstil- oder geometrisch-sezessionistische Formen „verlängert“ werden.